



Arbeit und Leben

HESSEN



Bildungsurlaube 2026



Der Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben (BAK) ist anerkannter Träger der politischen Bildung. Arbeit und Leben Hessen gGmbH ist Mitglied beim BAK.



Das Prüfsiegel vom Weiterbildung Hessen e.V. attestiert die Einhaltung der geforderten Qualitätsstandards.

20
26

Arbeit und Leben Hessen gGmbH

Weilstr. 4-6

61440 Oberursel

Tel: +49 (0)6171 576 22

E-Mail: info@aul-hessen.de

Web: www.aul-hessen.de

Ihre Ansprechpersonen bei Arbeit und Leben Hessen.



Ulrike Brauneck • Projektleitung

Arbeits- und Lebensweltorientierte Grundbildung

Mobil: +49 (0)1512 638 7378

E-Mail: u.brauneck@aul-hessen.de



Julia Dieckmann • Bildungsreferentin

Politische Erwachsenenbildung – Bildungsurlaube

Mobil: +49 (0)163 221 5374

E-Mail: j.dieckmann@aul-hessen.de



Andrea Duenas Paredes • Bildungsreferentin

Politische Bildung in der Arbeitswelt und an Berufsschulen

Mobil: +49 (0)170 4837697

E-Mail: a.duenas.paredes@aul-hessen.de



Marie Engelschalk • Bildungsreferentin

Arbeits- und Lebensweltorientierte Grundbildung und Erasmus+

Tel.: +49 (0)6171 971 9337

Mobil: +49 (0)170 338 0009

E-Mail: m.engelschalk@aul-hessen.de



Lena Kögler • Bildungsreferentin

Politische Jugendbildung und Regionale Arbeitsgemeinschaften

Tel.: +49 (0)6171 971 9337

Mobil: +49 (0)174 577 7259

E-Mail: l.koegler@aul-hessen.de



Clara Fink • Bildungsreferentin

Politische Bildung in der Arbeitswelt und an Berufsschulen

Mobil: +49 (0)157 839 261 80

E-Mail: c.fink@aul-hessen.de



Miriam Poseiner • Bildungsreferentin

Projekt: Dialogforen Energiewende und Transformation im Handwerk

Tel.: +49 (0)6171 971 9337

Mobil: +49 (0)157 839 267 51

E-Mail: m.poseiner@aul-hessen.de



Kerstin Günther • Finanzen und Personal

Stellvertretende Leitung

Tel.: +49 (0)6171 971 9339

E-Mail: k.guenther@aul-hessen.de



Nora Schrimpf • Geschäftsführung und Projektkoordination

Tel.: +49 (0)6171 580 291

Mobil: +49 (0)170 774 1856

E-Mail: n.schrimpf@aul-hessen.de



Jonas Iscen • Seminarmanagement

Tel.: +49 (0)6171 971 9336

E-Mail: j.iscen@aul-hessen.de



Bei allen Fragen zum **Datenschutz von Arbeit und Leben Hessen** wenden Sie sich bitte an unsere Datenschutzbeauftragte über datenschutz@aul-hessen.de

VORWORT

Unser gesellschaftlicher Umgang mit Veränderungen hat Einfluss auf unsere gemeinsame Zukunft. Neue Perspektiven und Möglichkeiten, aber auch Brüche entstehen in den Übergängen. Die Frage nach den Nachwirkungen früherer tiefgreifender Veränderungen und dem Umgang mit gegenwärtigen Umbrüchen stellen sich auch aktuell: beim Wandel der Industrie, in der wachsenden sozialen Spaltung oder im Umgang mit psychischer Gesundheit in einer erschöpften Gesellschaft. Städte wie Chemnitz oder auch Frankfurter Stadtviertel stehen exemplarisch für diese Spannungen.

In unseren Bildungsurlauben greifen wir solche Erfahrungen auf. Wir erinnern an Widerstand und Aufbrüche: in der Resistenza in Italien, auf den Fluchtwegen über die Pyrenäen oder in Weimar. Wir fragen, welche Lehren aus gescheiterten oder erfolgreichen Transformationen gezogen werden können. Und wir verbinden die Geschichte mit den Herausforderungen der Gegenwart.

Bildungsurlaub heißt für uns: vor Ort sein, ins Gespräch kommen, voneinander lernen. Wer teilnimmt, erweitert den Blick, gewinnt Orientierung und geht gestärkt zurück in Alltag und Beruf. So leisten wir gemeinsam einen Beitrag, Demokratie lebendig und widerstandsfähig zu halten. Wir laden Euch herzlich ein, unser Programm 2026 zu entdecken und freuen uns auf viele spannende Begegnungen.

Das Team von **Arbeit und Leben Hessen**

Bildungsurlaube 2026

März

02.03. – 06.03.	KI im Alltag	Frankfurt	S. 4	neu!
15.03. – 21.03.	Auf den Spuren der Resistenza in Ligurien	Levanto	S. 5	neu!
15.03. – 20.03.	Deutschlands verdrängtes koloniales Erbe	Berlin	S. 6	

April

20.04. – 24.04.	Frankfurt: Stadt der Gegensätze	Frankfurt	S. 7	
26.04. – 02.05.	Der ESC zwischen Glitzer, Konflikt und Kultur	Wien	S. 8	neu!

Mai

03.05. – 08.05.	Essen ist politisch!	Freiburg	S. 9	
-----------------	----------------------	----------	------	--

Juni

31.05. – 06.06 .	Antifaschistischer Widerstand in Europa	Banyuls	S. 10	
07.06. – 13.06 .	Wiener Wege des Wohnens	Wien	S. 11	
08.06. – 12.06 .	All you need is love?	Frankfurt	S. 12	neu!
21.06. – 26.06 .	Jüdisches Leben heute	Berlin	S. 13	
29.06. – 03.07 .	Alternative Wohnformen für Frauen	Frankfurt	S. 14	

Juli

05.07. – 11.07 .	Über Gletscherschmelze und Wasserkämpfe	Kühtai/Tirol	S. 15	neu!
------------------	---	--------------	-------	------

August

16.08. – 21.08.	Demokratie in Gefahr
24.08. – 28.08.	Jüdisches Leben in Frankfurt

Weimar	S. 16
Frankfurt	S. 17

September

31.08. – 04.09.	Diagnose: Gesellschaft
31.08. – 04.09.	Die Autoindustrie im Wandel
13.09. – 18.09.	Antisemitismus früher und heute
27.09. – 03.10.	Cork – Stadt im Wandel

Frankfurt	S. 18	neu!
Braunschweig	S. 19	neu!
Erfurt	S. 20	
Cork	S. 21	neu!

Oktober

04.10. – 10.10.	Europa der Regionen: Beispiel Südtirol
12.10. – 16.10.	Familienseminar: Digital & real
18.10. – 23.10.	Was bleibt von der Kulturhauptstadt?
25.10. – 30.10.	Zwischen Geschichte und Gegenwart

Bozen	S. 24
Bad Hersfeld	S. 25
Chemnitz	S. 26
Dresden	S. 27

November

02.11. – 06.11.	Sterben für Anfänger*innen
09.11. – 13.11.	Gesundheit für alle!

Frankfurt	S. 28
Frankfurt	S. 29



Unsere Bildungsurlaube 2026 auch auf unserer Homepage – einfach den QR-Code scannen!

Im Heft verwendete Abkürzungen

P: Programmkosten, Ü: Übernachtung, VP: Vollpension, HP: Halbpension, F: Frühstück, DZ: Doppelzimmer, EZ: Einzelzimmer, : Laufintensives Seminar, : Trittsicherheit erforderlich

Weitere Inhalte

Bildungsurlaub der regionalen AG Offenbach	S. 30
Arbeitsbereiche von Arbeit und Leben Hessen	S. 31
Teilnahmebedingungen	S. 36

KI im Alltag

Innovationen, Ethik und gesellschaftliche Verantwortung

Daten

02. – 06.03.2026

Kosten

200 € (ohne Übernachtung und Verpflegung)

Ort

Frankfurt

Seminarleitung

Rafael Bujotzek,
Helmut Landgraf

Seminarnummer

202601

neu! – erstmals dabei

KI (Künstliche Intelligenz) verändert unseren Alltag, oft unbemerkt, aber tiefgreifend. Von Sprachassistenten über personalisierte Werbung bis hin zu automatisierten Entscheidungen in Medizin, Verkehr und Bildung: KI ist längst Teil unserer Lebenswelt geworden.

Doch wie funktionieren diese Technologien? Welche Chancen bieten sie – und welche Risiken? Wie können wir als Gesellschaft den Umgang mit KI aktiv und verantwortungsbewusst gestalten?

In diesem Seminar beleuchten wir zentrale Fragen rund um die Anwendung von KI im Alltag. Wir stellen aktuelle Innovationen vor und diskutieren deren ethische, soziale und politische Implikationen. Das Seminar richtet sich an alle, die sich kritisch mit den Auswirkungen von KI auseinandersetzen möchten – unabhängig von Vorkenntnissen.



„Ein kurzer Traum mit langen Folgen“

Widerstand und Erinnerung in Europa am Beispiel der Resistenza in Ligurien

Ligurien galt als ein Zentrum des vielfältigen Widerstands der Partisan*innen gegen die deutsche NS-Besatzung Nord-italiens und den italienischen faschistischen Staat.

Wir wollen in diese intensive Phase des Widerstands vom September 1943 bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges 1945 eintauchen. Dabei werden wir die Geschichte der Resistenza durch Exkursionen im östlichen Ligurien und der nördlichen Toskana, über Wanderungen zu Gedenkortern sowie bei Besuchen von Museen und bedeutsamen Orten erfahrbar machen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Geschichte der Menschen, die diesen Teil der Steilküste Liguriens seit Jahrhunderten besiedeln und kultivieren. Der Blick richtet sich hier auf die Lebensbedingungen in der Region unter dem Druck des Massentourismus.



Daten

15. – 21.03.2026

Kosten

700 € (6 Ü/4 Abendessen, DZ, P)

Info: max. 15 Teilnehmer*innen und nur DZ möglich

Ort

Ligurien, Casa Levanto

Seminarleitung

Beate Steinbach,
Chris Buhmann

Partner

ver.di Bildungswerk Hessen e.V.

Seminarnummer

202602

neu! – erstmals dabei



Deutschlands verdrängtes koloniales Erbe

Auf Spurensuche in Berlin

Daten

15. – 20.03.2026

Kosten

500 € (5 Ü/F, DZ, P)

EZ-Zuschlag: 150 €

ohne Übernachtung: 240 €

Ort

Berlin,

Hotel Berliner Bär in Tempelhof

Seminarleitung

Florian Markmann

Seminarnummer

202603



Könnten Sie aus dem Stegreif drei ehemalige deutsche Kolonien benennen? Wir hätten das nach der Schulzeit nicht gekonnt – denn kolonisiert hatten vor allem die anderen, so die gängige Vorstellung. Dabei war das deutsche Kolonialreich zum Zeitpunkt seiner größten Ausdehnung das drittgrößte der Erde – mit Kolonien in der ganzen Welt, gewaltsamer Aneignung und Verbrechen an der einheimischen Bevölkerung.

Im Bildungsurlaub gehen wir den Spuren deutscher Kolonialgeschichte in Berlin nach: an Orten, an denen Völkerschauen stattfanden oder wo die europäischen Kolonialmächte den afrikanischen Kontinent unter sich aufteilten. Gleichzeitig ist Berlin Schauplatz aktueller Auseinandersetzungen um Straßennamen, die Rückgabe kolonialer Raubkunst und Forderungen nach Reparationen. Im Gespräch mit Initiativen und Expert*innen vor Ort setzen wir uns kritisch mit Deutschlands verdrängtem kolonialen Erbe auseinander.



Frankfurt: Stadt der Gegensätze

Verdrängung, Widerstand und Stadt im Wandel

Während die Skyline wächst, nimmt die Armut zu. Nirgendwo in Deutschland sind die Gegensätze von Armut und Reichtum so sichtbar wie in dieser kleinen Großstadt am Main. Während einige ums Überleben kämpfen, werden Stadtteile für Gutverdienende aufgewertet, und Wohnungen stehen als Spekulationsobjekte leer.

Wie gehen die Bürger*innen Frankfurts mit diesen Widersprüchen um? Wer profitiert und wer leidet? Diese Fragen leiten unsere Erkundung der Stadt der Gegensätze. Mit Expert*innen, Exkursionen und intensivem Austausch suchen wir Antworten, die so vielfältig sind wie die Stadt selbst.



Daten

20. – 24.04.2026

Kosten

200 € (ohne Übernachtung und Verpflegung)

Ort

Frankfurt

Seminarleitung

Florian Markmann,
Bettina Ellermann-Cacace

Seminarnummer

202604

12 Points?!

Der ESC zwischen Glitzer, Konflikt und Kultur

Daten

26.04. – 02.05.2026
(inkl. 1. Mai-Feiertag)

Kosten

720 € (6 Ü/F, DZ, P)
EZ-Zuschlag: 240 €
ohne Übernachtung: 400 €

Ort

Wien, Kolping Central Wien

Seminarleitung

Aygün Habibova,
Johannes Mandlmeier

Seminarnummer

202605

neu! – erstmals dabei

Der Eurovision Song Contest ist weit mehr als nur ein Musikwettbewerb – er ist ein europäisches Kulturerbe, ein Politikum und ein queeres Großereignis.

In diesem Seminar nehmen wir den ESC als Ausgangspunkt, um ihn aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten: Welche politischen Konflikte und Allianzen spiegeln sich in Jurywertungen oder Bühnenszenierungen? Wie verändert sich der kulturelle Ausdruck über die Jahrzehnte und was erzählt uns das über das Europa? Und warum hat der ESC einen besonderen Stellenwert in queeren Communities?

Gemeinsam analysieren wir Performances, Diskurse und Geschichte(n) rund um den ESC – kritisch, interdisziplinär und mit einem Augenzwinkern. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber Freude an Popkultur und Lust auf Austausch ausdrücklich erwünscht.



Essen ist politisch! Landwirtschaft zwischen Klimakrise und Marktdruck

Auf Erkundungstour in der Region Freiburg

Unsere Ernährung hängt von der Landwirtschaft ab, doch die steht zunehmend unter Druck. In der Region Freiburg – zwischen Schwarzwald und Kaiserstuhl – lernen wir Pionier*innen einer solidarischeren und ökologischeren Landwirtschaft kennen und genießen die Kulturlandschaft sowie regionale Spezialitäten.

Kleinbäuer*innen geben uns Einblicke in ihren Alltag und berichten von Herausforderungen bei Betriebsübernahmen. Wir lernen regenerative Landwirtschaft kennen, bei der Fleisch klimaverträglich produziert wird, und befassen uns mit den Zusammenhängen von Politik und Ökologie. Gärtner*innen einer neuen solidarischen Landwirtschaft (SoLawi) und Winzer*innen zeigen uns innovative Konzepte für eine nachhaltige Zukunft. Mit Landwirt*innen der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) sprechen wir über soziale und ökologische Fragen und die EU-Agrarreform.



Daten

03. – 08.05.2026

Kosten

500 € (5 Ü/ohne F, DZ, P)

EZ-Zuschlag: 180 €

ohne Übernachtung: 240 €

Ort

Freiburg, Übernachtung im StayInn Gästehaus mit Selbstversorger*innenküche –Seminar im Haus des Engagements

Seminarleitung

Thorsten Endlein,
Florian Markmann

Seminarnummer

202606



Antifaschistischer Widerstand in Europa

Fluchtwege über die Pyrenäen auf den Spuren von Lisa Fittko und Abel Paz

Daten

31.05 – 06.06.2026
(inkl. Feiertag am 4.6.)

Kosten

720 € (6 Ü/F, DZ, P)
EZ-Zuschlag: 240 €
ohne Übernachtung: 400 €

Info: Es gibt i.d.R. zwei Zimmer,
die sich ein Bad teilen

Ort

Banyuls-sur-Mer, La Casa Dina

Seminarleitung

Thorsten Endlein, Eva Gertz

Partner

ver.di Bildungswerk Hessen e.V.

Seminarnummer

202607



Der Bergpfad zwischen Banyuls-sur-Mer (Frankreich) und Portbou (Spanien) ist ein Erinnerungsort an Fluchthilfe und Exil: Ende der 1930er flohen Hunderttausende vor dem Franco-Regime nach Frankreich, in den 1940er Jahren suchten Jüdinnen und Juden und politisch Verfolgte auf umgekehrtem Weg Schutz.

Im Mittelpunkt steht der 13 Kilometer lange „Chemin Walter Benjamin“, den wir an einem Tag gemeinsam erwandern. Dabei sind 531 hm ▲ / 531 hm ▼ auf einem stellenweise unbefestigten, steinigen Pfad zu überwinden – eine gute körperliche Konstitution für die 6–8-stündige Wanderung wird vorausgesetzt.

Begleitend setzen wir uns mit dem Spanischen Bürgerkrieg, den Ereignissen des Zweiten Weltkriegs in Südfrankreich und mit den Berichten widerständiger Zeitzeug*innen wie der Fluchthelferin Lisa Fittko und dem Anarchisten Abel Paz auseinander.



Wiener Wege des Wohnens

Ein europäisches Vorbild?

Während in vielen europäischen Metropolen die Mieten steigen, bewerten die Wiener*innen ihre Wohnsituation überwiegend positiv. Doch was macht Wien anders? Die Stadt setzt auf geförderten Wohnbau, innovative Projekte wie Gemeindebauten, Baugruppen und klimafreundliche Stadtentwicklung.

Im Bildungsurlaub werden wir verschiedene Wohnprojekte besuchen, darunter die selbstverwaltete „Sargfabrik“ und „Rosa“-Frauenwohnprojekte. Ein Blick auf historische Gemeindebauten wie den „Karl-Marx-Hof“ zeigt, wie die Vergangenheit die Architektur der Zukunft prägt. Dieser Bildungsurlaub bietet Inspiration für alternative Wohnformen und Lösungen für den Mietmarkt.



Daten

07. – 13.06.2026

Kosten

730 € (6 Ü/F, DZ, P)

EZ-Zuschlag: 240 €

ohne Übernachtung: 410 €

Ort

Wien, Kolping Wien Zentral

Seminarleitung

Cornelia Fürpahs-Zipp,

Christiane Stern

Seminarnummer

202608



All you need is love

Beziehungen neu denken

Daten

08. – 12.06.2026

Kosten

200 € (ohne Übernachtung und Verpflegung)

Ort

Frankfurt

Seminarleitung

Judith Erl

Seminarnummer

202609

neu! – erstmals dabei

Liebe, Freund*innenschaft und Fürsorge sind nicht nur privat, sondern politisch. Im Seminar fragen wir, welche Vorstellungen von „Normalität“ – wie Kleinfamilie, Hetero-Beziehungen oder romantische Exklusivität – unser Zusammenleben prägen und woher sie kommen. Gleichzeitig schauen wir auf andere Formen von Beziehungen: Wahlverwandtschaften, queere Freund*innen-schaft oder geteilte Fürsorge-Modelle.

In fünf Tagen verbinden wir Impulse von Referent*innen mit Selbstreflexion, kreativen Gruppenmethoden und intensivem Austausch. So entsteht ein Lernraum, in dem persönliche Erfahrungen mit gesellschaftspolitischen Fragen zusammenfinden. Vielfältige Formen von Liebe und Sorge können hier Freiräume eröffnen und als Gegenentwurf zu autoritären und rechten Vorstellungen von „Normalität“ verstanden und gelebt werden.



Jüdisches Leben heute (Berlin)

Jüdisches Leben ist ein wesentlicher und vielschichtiger Teil der deutschen Geschichte, über den viele Menschen trotzdem nur wenig wissen.

In diesem Bildungsurlaub wollen wir uns mit Gesprächspartner*innen treffen, die uns mehr über die lange und vielfältige jüdische Kultur und Tradition berichten. Wir besuchen historische Orte und Einrichtungen, treffen Vertreter*innen jüdischer Gemeinden und Organisationen – von religiösen Gemeinschaften bis zum Sportverband MAKKABI.

Gemeinsam fragen wir, was das Leben von Juden und Jüdinnen in Deutschland heute ausmacht, welche Stimmen es prägen und mit welchen gesellschaftlichen Herausforderungen viele von ihnen aktuell konfrontiert sind.



Daten

21. – 26.06.2026

Kosten

500 € (5 Ü/F, DZ, P)

EZ-Zuschlag: 150 €

ohne Übernachtung: 240 €

Ort

Berlin,

Hotel Berliner Bär in Tempelhof

Seminarleitung

Jörg Tietze,

Ronja Wacker

Seminarnummer

202610



Kreatives und solidarisches Leben

Alternative Wohnformen für Frauen in Frankfurt

Daten

29.06. – 03.07.2026

Kosten

200 € (ohne Übernachtung und Verpflegung)

Ort

Frankfurt

Seminarleitung

Christiane Stern,
Rita Wunsch

Seminarnummer

202611

Steigende Mieten, demografische Veränderungen und soziale Isolation fordern neue Wohn- und Lebensformen. Frauen aller Altersgruppen – von Studentinnen über Familien bis zu Rentnerinnen – stellen sich die Frage, wie sie in Zukunft leben wollen. Besonders ältere Frauen möchten im vertrauten Umfeld bleiben, ihre Selbstständigkeit bewahren und Pflege in den Alltag integrieren.

Dieses Seminar beleuchtet, wie sich Wohn- und Lebensentwürfe im Laufe der Zeit ändern und welche Ansprüche an Gesellschaft und Politik gestellt werden, um eine lebenswerte Zukunft zu gestalten. Gemeinsam erkunden wir kreative und solidarische Lösungen für ein nachhaltiges und erfülltes Leben in Frankfurt.



Wasser erleben und schützen

Wasser in Europa erleben und schützen. Über Gletscherschmelze und globale Wasserkämpfe

Viele Regionen der Welt – auch die Alpen – sind von Wasserkrisen betroffen. Als „Wasserschloss Europas“ versorgen die Gletscher zahlreiche Flüsse als Lebensadern der Region. Der Klimawandel und Großbaustellen für Speicherkraftwerke, wie im Kühltai, verschärfen jedoch die Wasserversorgungslage und verändern die Natur nachhaltig.

Wir widmen uns in diesem Bildungsurlaub aktiv dem Thema Wasser in den Alpen. Wir erarbeiten Dimensionen des Rechts auf Wasser und nehmen Wasserkämpfe in der Region unter die Lupe. Dazu bewegen wir uns: auf Wasser bei Gletscherwanderungen, im Wasser beim Canyoning sowie zur Großbaustelle im Kühltai.

Wir erleben die Kraft und Schönheit des Wassers, machen den Verlust von Wasserressourcen sowie deren Auswirkungen greifbar und entwickeln individuelle und kollektive Handlungsoptionen zum Schutz. Dabei weiten wir unseren Blick auch auf Wasserkämpfe im globalen Süden.



Daten

05. – 11.07.2026

Info: Maximal 15 Personen, Canyoning optional vor Ort zubuchbar

Kosten

720 €

(Mehrbettzimmer – 5 Pers., HP, P)

Ort

Kühltai/Tirol, Österreich,
Gepatschhaus

Seminarleitung

Julia Liebermann, Andi Kuban

Partner

ver.di Bildungswerk Hessen e.V.

Seminarnummer

202612

neu! – erstmals dabei



Demokratie in Gefahr

Weimar als Mahnung und Auftrag

Daten

16. – 21.08.2026

Kosten

480 € (5 Ü/F, DZ, P)

EZ-Zuschlag: 160 €

ohne Übernachtung: 240 €

Ort

Weimar, Hotel Kaiserin Augusta

Seminarleitung

Cornelia Fürpahs-Zipp,

Christiane Stern

Seminarnummer

202613



Weimar ist ein Ort, an dem deutsche Geschichte in besonderer Weise sichtbar wird. Hier wurde 1919 die erste parlamentarische Demokratie gegründet – ein Aufbruch, der Hoffnung und Vielfalt versprach, aber auch an seinen Feinden zerbrach. Zugleich ist Weimar weltbekannt als Stadt der Klassik, des Bauhauses und einer lebendigen Kultur, die immer wieder neue Impulse setzte.

Im Bildungsurlaub gehen wir den Spuren dieser wechselvollen Geschichte nach: wir forschen im Stadtmuseum und dem Nationaltheater und besuchen die Gedenkstätte Buchenwald. Wir fragen, was wir aus den Erfolgen und dem Scheitern der Weimarer Republik lernen können – und wie wir Demokratie heute lebendig, solidarisch und wehrhaft gestalten.



Jüdisches Leben in Frankfurt

Jüdisches Leben und Kultur gehören bereits seit dem 11. Jahrhundert zu Frankfurt. Jüdische Frankfurter*innen prägen die Stadt und die Stadtgesellschaft seitdem. Auf einem Stadtrundgang und im jüdischen Museum wird die Geschichte der jüdischen Gemeinde von ihrer Blütezeit bis zur Verfolgung im Nationalsozialismus erkundet.

Der Bildungsurlaub konzentriert sich jedoch auf die Zeit nach 1945: Durch Gespräche, Diskussionen und Exkursionen werden Einblicke in das heutige jüdische Leben in Frankfurt gewährt. Wir wollen einen Blick auf den Wiederaufbau der Gemeinde werfen und darauf, wie sich jüdisches Leben in der Frankfurter Stadtgesellschaft gestaltet. Es soll aber auch darum gehen, welche Herausforderungen es noch heute für Jüdinnen und Juden in Deutschland gibt und wie Antisemitismus begegnet wird.



Daten

24. – 28.08.2026

Kosten

210 € (ohne Übernachtung und Verpflegung, ein Mittagessen an einem Tag enthalten)

Ort

Frankfurt

Seminarleitung

Siggi Heß,
Heike Eckelhöfer

Seminarnummer

202614

Diagnose: Gesellschaft

Psychische Gesundheit im Fokus

Daten

31.08. – 04.09.2026

Kosten

200 € (ohne Übernachtung und
Verpflegung)

Ort

Frankfurt

Seminarleitung

Judith Erl,
Johannes Mandlmeier

Seminarnummer

202615

neu! – erstmals dabei

Psychische Krisen sind kein individuelles Versagen, sondern Ausdruck gesellschaftlicher Verhältnisse. Arbeitsdruck, Leistungszwang, Diskriminierung und soziale Isolation machen krank – und doch wird Verantwortung oft den Einzelnen zugeschoben.

Im Seminar nehmen wir psychische Gesundheit als politische Frage in den Blick: Wir diskutieren, wie Sorge und Solidarität zur Gegenmacht werden können – und welche Veränderungen es braucht, damit eine erschöpfte Gesellschaft wieder Kraft schöpfen kann.



Mit 462 PS in die Krise?

Zwischen Krise und Aufbruch: Die Autoindustrie im Wandel

Die Geschichte der Autoindustrie ist voller Krisen. Falsche Modellpolitik, verweigerte Antriebswechsel - Stichwort "Technologieoffenheit", sinkende Nachfrage und weltweite Überkapazitäten sind die Symptome. Lohnsenkungen, Betriebsschließungen und massiver Personalabbau sind die falschen Mittel. Die deutsche Automobilindustrie hat schlicht den Anschluss verpasst. In der Konkurrenz zu chinesischen Herstellern und gegen die Abschottung des US-Marktes ist kaum etwas zu gewinnen – schon gar nicht für die Arbeiter*innen und Arbeiter.

Am Beispiel von Volkswagen beleuchten wir die Geschichte und die anstehenden Herausforderungen - Elektromobilität, Digitalisierung, Konkurrenz und Transformation der Mobilität. Wir besuchen das VW-Werk und erkunden neue Mobilitätsmöglichkeiten.



Daten

31.08. – 04.09.2026

Kosten

480 € (5 Ü/F, DZ, P)

EZ-Zuschlag: 150 €

ohne Übernachtung: 240 €

Ort

Braunschweig,

CVJM Hotel am Wollmarkt

Seminarleitung

Bettina Ellermann-Cacace,

Stephan Krull

Seminarnummer

202616

neu! – erstmals dabei

Antisemitismus früher und heute

Geschichte verstehen, Gegenwart gestalten

Daten

13. – 18.09.2026

Kosten

500€ (5 Ü/F, DZ, P)

EZ-Zuschlag: 170€

ohne Übernachtung: 240€

Ort

Erfurt, B&B Hotel

Seminarleitung

Jörg Tietze,

Judith Erl

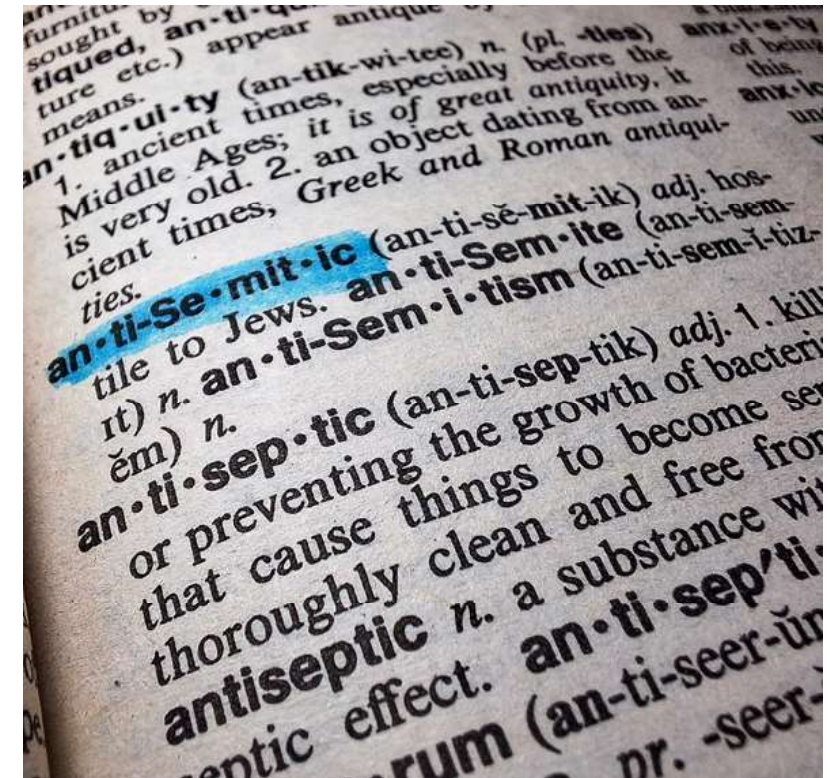
Seminarnummer

202617

Antisemitismus ist kein Phänomen der Vergangenheit – er ist auch heute allgegenwärtig. In diesem Bildungsurlaub setzen wir uns intensiv mit seinen historischen Wurzeln und aktuellen Erscheinungsformen auseinander. Dabei diskutieren wir auch aktuelle Ereignisse, wie den Angriff auf Israel am 7. Oktober 2023, und deren Folgen.

Wir beziehen Perspektiven von Betroffenen und Aktivist*innen ein und entwickeln Strategien gegen Antisemitismus.

Angesichts der zunehmenden Radikalisierung soll das Seminar ein offener und sicherer Raum sein, in dem wir uns in Ruhe mit diesen komplexen Fragen auseinandersetzen und gemeinsam Haltung entwickeln – durch Lernen, Reflektieren und einem Austausch auf Augenhöhe.



Cork – Stadt im Wandel

Irland zwischen Kolonialgeschichte, Unabhängigkeit und Europas Zukunftsfragen

Cork, Irlands zweitgrößte Stadt, gilt ihren Bewohner*innen oft als „wahre Hauptstadt“. Geprägt von kolonialer Vergangenheit, Unabhängigkeitskampf und industriellem Erbe, zeigt sie heute vielfältige Facetten urbaner Transformation: soziale Bewegungen, ökonomischer Strukturwandel, Migration und Klimakrise.

Im Seminar erkunden wir historische Orte, sprechen mit lokalen Akteur*innen und diskutieren, wie sich Geschichte, Gegenwart und Zukunft in Cork verbinden.



Daten

27.09. – 03.10.2026

Kosten

820 € (6 Ü/F, DZ, P)
ohne Übernachtung: 420 €

Ort

Cork, Cork City Centre Hotel,
PremierInn

Seminarleitung

Eckhard Ladner,
Helmut Landgraf

Partner

ver.di Bildungswerk Hessen e.V.

Seminarnummer

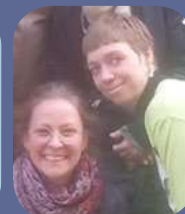
202618

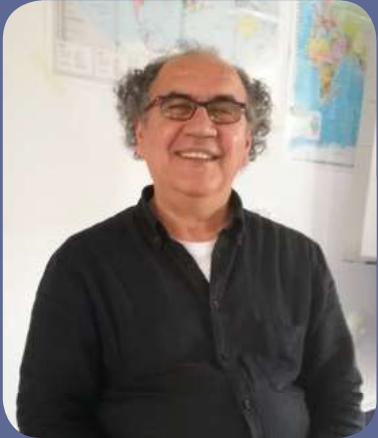
neu! – erstmals dabei





Die Teamenden von
Arbeit und Leben Hessen.
Die Seminarleitungen bei
Ihren Bildungsurlauben.





Europa der Regionen

Beispiel Südtirol

Daten

04. – 10.10.2026

Info: Maximal 12 Teilnehmende

Kosten

700€ (Ü/F, DZ, P)

EZ-Zuschlag: 290€

ohne Übernachtung: 350€

Ort

Bozen, Hotel Feichter

Seminarleitung

Gisela Keller

Partner

ver.di Bildungswerk Hessen e.V.

Seminarnummer

202619



Südtirols Geschichte ist von Krieg, Vertreibung und Terror geprägt. Heute ist davon kaum noch etwas zu spüren:

Die Region ist nicht nur ein Beispiel für gelungenes multikulturelles Zusammenleben in Europa, sondern auch für erfolgreiche Regionalentwicklung. Wir beschäftigen uns mit der deutsch-österreichisch-italienischen Geschichte und lernen vor Ort die aktuelle wirtschaftliche, soziale und politische Situation kennen.

Was können die Europäische Union und die Bundesrepublik Deutschland von Südtirol lernen? Wie wirken sich die Entwicklungen der Europäischen Union auf die Region aus – und wie wirkt die Region auf die Europäische Union zurück?

Durch diese Fragestellungen möchten wir eine stärker europäische Sichtweise entwickeln. Kann das Regionalentwicklungsmodell eines anderen Landes uns Ideen für unser eigenes Gemeinwesen liefern?



Digital & real – Wie wir heute miteinander leben

Familienseminar zu Chancen und Herausforderungen der digitalen Welt

Smartphone, Tablet, Internet – die digitale Welt prägt längst den Alltag von Kindern und Erwachsenen. Im Seminar setzen wir uns mit Chancen und Risiken auseinander: von Fake News über Bildschirmzeiten bis hin zu Fragen von Datenschutz und digitaler Gerechtigkeit.

In getrennten und gemeinsamen Einheiten erforschen Familien spielerisch und im Gespräch, wie gute Kommunikation „digital & real“ gelingt und wie wir unsere digitale Zukunft gestalten wollen.



Daten

12. – 16.10.2026

Kosten

Erwachsene 300 € (4 Ü/VP/DZ/P)
Kinder (7–12 Jahre): 1. Kind 150 €,
2. Kind 120 €, 3. Kind 100 €

Ort

Jugendherberge Bad Hersfeld

Seminarnummern

202620 Erwachsene,
202521 Kinder bitte mit Altersan-
gabe anmelden (7 - 12 Jahre)

Chemnitz nach 2025

Was bleibt von der Kulturhauptstadt?

Daten

18. – 23.10.2026

Kosten

500 € (5 Ü/F, DZ, P)

EZ-Zuschlag: 285 €

ohne Übernachtung: 240 €

Ort

Chemnitz, Biendo Hotel Chemnitz

Seminarleitung

Jörg Tietze,

Thorsten Endlein

Seminarnummer

202622



2018 jagt ein rechter Mob in Chemnitz Menschen durch die Straßen. „Wer Deutschland nicht liebt, soll Deutschland verlassen!“, rufen einige.

Chemnitz – rechte Hochburg und doch auch eine Stadt voller engagierter Stimmen, die für eine solidarische und vielfältige Miteinander kämpfen. 2025 war Chemnitz Kulturhauptstadt Europas. Ein Hoffnungszeichen. Aber wie wirkt es nach?

Ein Jahr später fragen wir: Was hat sich verändert? Was bleibt, was verschwindet? Wir sprechen mit Künstler*innen, Aktivist*innen und Politiker*innen, folgen alten und neuen Spuren rechter Gewalt und beleuchten die Geschichte der Stadt zwischen DDR-Vergangenheit und Gegenwart und werfen einen kritischen Blick auf die Widersprüche und Potenziale der Kulturhauptstadt.



Zwischen Geschichte und Gegenwart

Politische Umbrüche und ihre Folgen in Dresden

Dresden ist eine Stadt der (Um)Brüche: geprägt von Zerstörung und Wiederaufbau, von Systemumbruch und neuer Blüte – zugleich aber auch von Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus.

Im Bildungsurlaub gehen wir auf Spurensuche zwischen Geschichte und Gegenwart: vom Überleben Victor Klemperers in der NS-Zeit über die Friedliche Revolution bis hin zu aktuellen politischen Konstellationen nach der Landtagswahl.

Exkursionen führen uns u. a. in die Euthanasie-Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein und ins interkulturelle Zentrum „Haus der Brücke“. So erschließen wir uns historische Erfahrungen, Erinnerungskultur und die gesellschaftlichen Herausforderungen Dresdens heute.



Daten

25. – 30.10.2026

Kosten

480 € (5 Ü/F, DZ, P)

EZ-Zuschlag: 165 €

ohne Übernachtung: 240 €

Ort

Dresden, Star G Hotel Premium

Dresden Altmarkt

Seminarleitung

Martin Klähn,

Andreas Wagner

Seminarnummer

202623



Sterben für Anfänger*innen

Gesellschaftspolitische und unterstützende Annäherungen an ein „gutes Sterben“ (in Teilzeit)

Daten

02. – 06.11.2026 (in Teilzeit, 20 Std. an fünf Vormittagen)

Kosten

160 € in Teilzeit (ohne Übernachtung und Verpflegung)

Ort

Frankfurt

Seminarleitung

Beate Steinbach,
Julia Dieckmann

Seminarnummer

202625

Warum sollten wir uns schon jetzt mit dem Tod beschäftigen? Weil er uns alle irgendwann betrifft – und es sinnvoll ist, vorbereitet zu sein. In diesem Seminar widmen wir uns den gesellschaftlichen und persönlichen Herausforderungen des Sterbens: Welche Vorsorgemaßnahmen – von der Patient*innenverfügung bis zum Testament – sollten wir rechtzeitig angehen? Gemeinsam lernen wir, welche wichtigen Fragen wir für uns und unsere Angehörigen im Voraus klären sollten.

Wir besuchen ein Hospiz, einen Letzte Hilfe Kurs und einen Bestatter in Frankfurt, um ihre Arbeit und Perspektiven kennenzulernen. Dabei diskutieren wir, was ein „gutes Sterben“ bedeutet und wie Solidarität bis zum Tod – und darüber hinaus – gelebt werden kann.



Gesundheit für alle!

Warum Gesundheit politisch ist

Wer hat Zugang zu medizinischer Versorgung – und wer nicht? Zwischen Zwei-Klassen-System, Pflegenotstand und zunehmender Privatisierung zeigen sich große Herausforderungen im deutschen Gesundheitssystem.

Im Bildungsurlaub beleuchten wir dessen Geschichte und aktuelle Gesetzeslage, diskutieren die Folgen von Ökonomisierung und Arbeitsbedingungen in Kliniken und fragen, wie Diskriminierung und soziale Ungleichheit mit Gesundheitsversorgung zusammenhängen. Zugleich schauen wir auf Initiativen und Alternativen, die für mehr Gerechtigkeit im Gesundheitswesen eintreten.



Daten

09. – 13.11.2026

Kosten

200 € (ohne Übernachtung und Verpflegung)

Ort

Frankfurt

Seminarleitung

Franziska Max

Partner

MediNetz FrankfurtOffenbach

Seminarnummer

202626

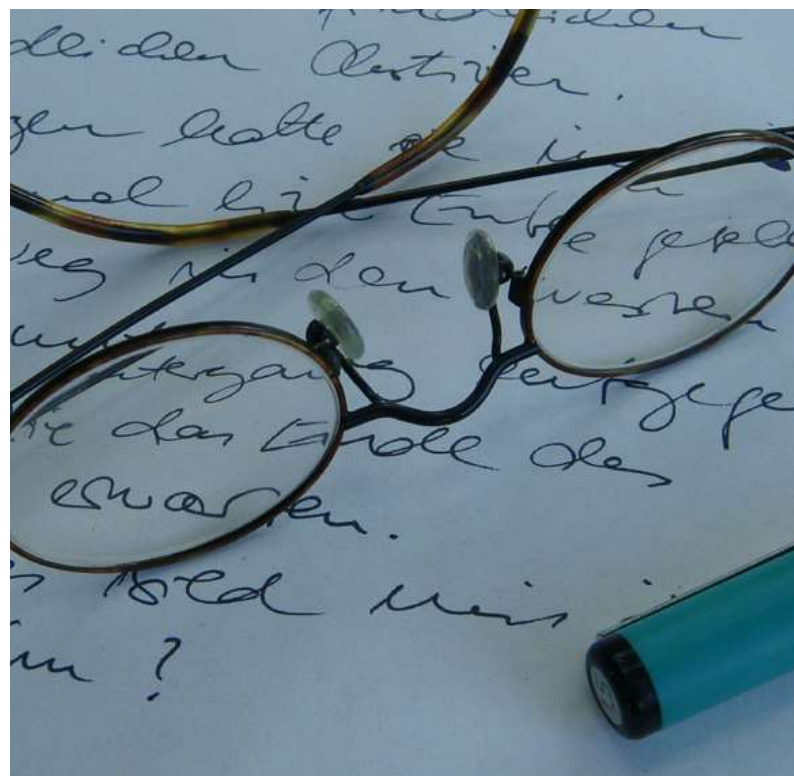
Autobiografisches Schreiben auf Sylt für Frauen

Gesellschaftspolitische Standortbestimmung und Selbstreflexion

Eine Reise ans Meer, an den Ursprung allen Lebens, um schreibend die eigene Lebensgeschichte vor dem Hintergrund des Zeitgeistes auszuleuchten, sie im Spiegel der Natur neu zu entdecken und Zukunftsvisionen zu entwickeln: Gesellschaftspolitische Standortbestimmung und Selbstreflexion.

Wenn Sie Fahrgemeinschaften (Zug oder Auto) bilden möchten, geben Sie uns bitte mit der Anmeldung die Erlaubnis Ihre Kontaktdaten weitergeben zu dürfen

Den Flyer mit weiteren Informationen und Anmeldeformular können Sie unter +49(0)6103 3131 1313 anfordern.



Daten

31.10. – 07.11.2026

Kosten

472€ (7 Ü/F, VP, EZ, P)

Ort

Jugendseeheim Sylt, Kampen

Seminarleitung

Karin Walther-Weckmann

Veranstalterin

Eine Veranstaltung der
Regionalen Arbeitsgemeinschaft
Arbeit und Leben Kreis Offenbach

Weitere Arbeitsbereiche bei **Arbeit und Leben Hessen**

Arbeit und Leben Hessen bietet neben den Bildungsurlauben auch eine Vielzahl weiterer Bildungs- und Begegnungsformate.

Genauere Informationen zu den Angeboten und Inhalten finden sich auf unserer Homepage:
www.aul-hessen.de



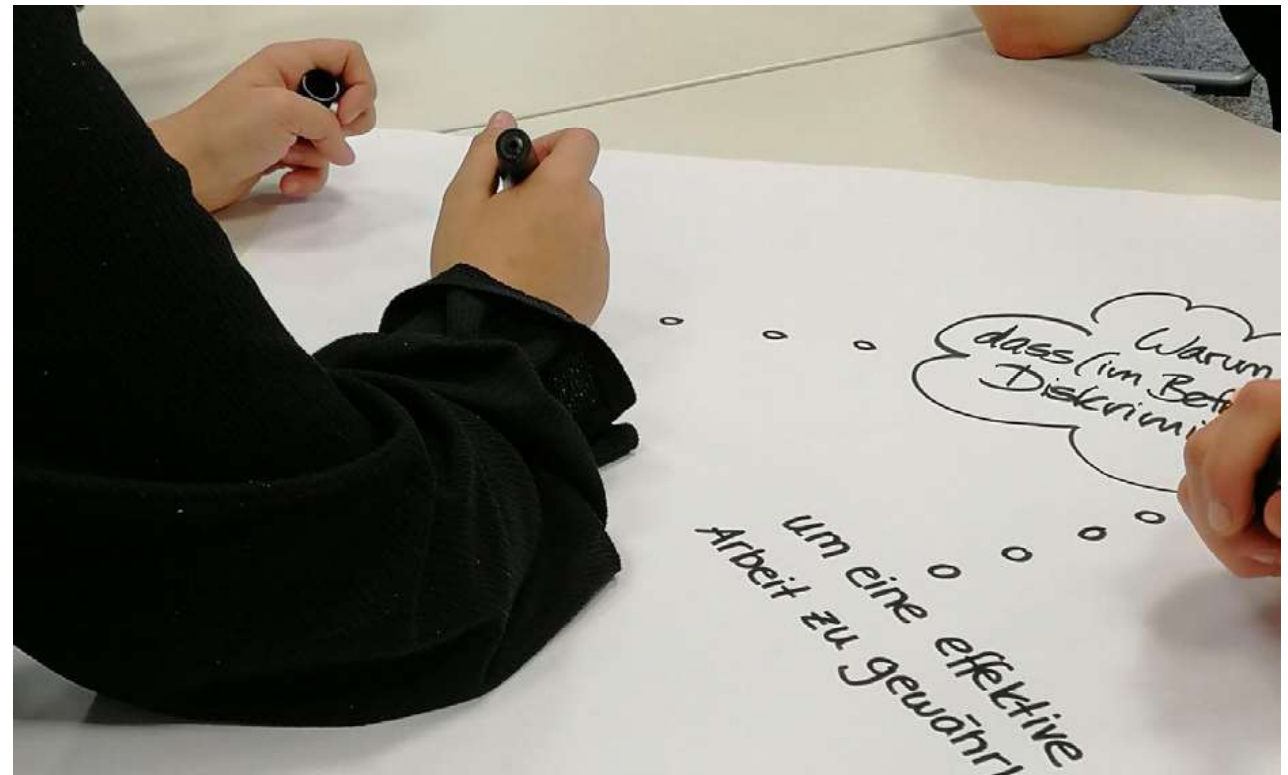
Betriebliche Bildung

Mit der passenden Weiterbildung den Betrieb und die Mitarbeitenden stärken. Der Arbeitsplatz und das Unternehmen werden mit aufsuchender Bildungsarbeit zum Lernort, um arbeitsrelevante Inhalte praxisnah zu vermitteln. Demokratische Haltungen und Vielfaltskompetenzen werden gestärkt.

Gerne beraten wir Sie, um eine passende Weiterbildung für Sie, Ihre Mitarbeitenden und Ihr Unternehmen zu finden.

Kontakt:

Nora Schrimpf
n.schrimpf@aul-hessen.de



Grundbildung

Mit Grundbildung den Erwerb von Grundkompetenzen fördern. Lesen, Schreiben, Rechnen auch politische Bildung, Finanzbildung, Gesundheitskompetenzen und der Umgang mit digitalen Medien sind für die Teilhabe an der Gesellschaft und an der Arbeitswelt Voraussetzung.

Wir rücken das Thema Grundbildung in den Fokus: In der Kommune und im Betrieb. Unsere Angebote sind passgenau und orientieren sich an den Bedarfen der Zielgruppe.

Kontakt:

Ulrike Brauneck
u.brauneck@aul-hessen.de



Internationale Begegnungen und Mobilität

Andere junge Menschen, Länder, Sprachen und (Arbeits-) Kulturen kennenlernen: Das ist für Auszubildende und Berufsschüler*innen mit unseren internationalen Jugendbegegnungen möglich.

Kontakt:

Lena Kögler

l.koegler@aul-hessen.de

Mit **Erasmus+** können Auszubildende und Berufsschüler*innen ein gefördertes Praktikum im Ausland machen.

Kontakt:

Marie Engelschalk

m.engelschalk@aul-hessen.de



Politische Jugendbildung

Arbeit und Leben Hessen bietet eine Vielzahl an Formaten für Auszubildende und Berufsschüler*innen an. Dabei stehen Vielfalt, Demokratisierung, Europa und weitere Fragen des gesellschaftlichen Zusammenlebens im Zentrum unserer Arbeit.

- ▶ Bildungsurlaube für Auszubildende
- ▶ Gedenkstättenfahrten
- ▶ Workshops an Berufsschulen

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage.

Kontakt:

Lena Kögler

l.koegler@aul-hessen.de



Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen im In- und Ausland (gültig ab dem 01.11.2025)

1. Allgemeines: Arbeit und Leben Hessen gGmbH ist kein Reisepartner im herkömmlichen Sinne. Als gemeinnütziger Träger für politische Bildung sind wir anerkannter Veranstalter von Bildungsurlauben nach dem Hessischen Bildungsurlaubsgesetz (HBUG). Unsere Veranstaltungen werden in der Regel mit öffentlichen Mitteln bezuschusst. Wir arbeiten nicht gewinnorientiert. Im Mittelpunkt unserer Veranstaltungen steht die Umsetzung eines gesellschaftspolitischen Seminarprogramms. Wir beantragen für alle Bildungsurlaube die Anerkennung beim Hessischen Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales. Die Anerkennung aus anderen Bundesländern beantragen wir nach Möglichkeit auf Anfrage. Für NRW und Baden-Württemberg liegt eine Trägeranerkennung vor.

In der Regel sind mehrstündige Exkursionen und Stadtrundgänge Teil unserer vielfältig organisierten Lernprozesse im

Bildungsurlaub und wichtige Bestandteile. Bei besonderen Bedarfen bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen. Weitere Infos zu den Veranstaltungen finden Sie im jeweiligen Programmablauf und können auch direkt bei uns erfragt werden.

Aus den Richtlinien des Hessischen Bildungsurlaubsgesetzes (HBUG) ergeben sich verbindliche Rahmenbedingungen für alle Teilnehmenden:

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Zeitstunden und darf nicht unterschritten werden. Eine nur zeitweise Teilnahme ist nicht möglich.

Die tägliche Arbeitszeit bei Bildungsurlauben in Teilzeit beträgt 4 Zeitstunden bei insgesamt 20 Zeitstunden in der Woche. Im Krankheitsfall während des Bildungsurlaubs benötigen Sie für den Arbeitgebenden eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung für die entsprechenden Tage.

2. Teilnahmevoraussetzungen/Anmeldung: Die Teilnahme an Veranstaltungen von Arbeit und Leben Hessen steht grundsätzlich allen Personen offen, soweit sie die erforder-

lichen Zugangsvoraussetzungen der jeweiligen Veranstaltung erfüllen. Ein Anspruch auf Teilnahme besteht nicht. Die Zahl der Teilnehmenden bei einem Bildungsurlaub liegt in der Regel zwischen 12 und 18 Personen.

Das Angebot des Bildungsurlaubs richtet sich zunächst an Arbeitnehmer*innen. Selbstverständlich kann aber jede*r an unseren Bildungsurlauben teilnehmen, also auch Studierende, Rentner*innen, Erwerbslose u. a.

Die Anmeldung muss schriftlich beim Veranstalter erfolgen, entweder über das Anmeldeformular auf der Homepage oder auf dem dafür vorgesehenen Vordruck.

Der Teilnahmevertrag ist zustande gekommen, wenn die Anmeldung vom Veranstalter schriftlich bestätigt wurde.

Bei unseren Veranstaltungen nicht erwünscht sind Personen, die rechtsextremen Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind.

3. Datenschutz: Arbeit und Leben Hessen gGmbH verarbeitet personenbezogene Daten im Rahmen der Anmeldung zu und Teilnahme an Bildungsangeboten auf der rechtlichen Grundlage eines Vertrages im Sinne von Art. 6 Abs. 1 lit. b der Datenschutzgrund-Verordnung (DSGVO). Die für die Erbringung der Bildungsangebote notwendigen Daten werden ausschließlich an die für die Auftragsabwicklung relevanten Institutionen weitergegeben wie z.B. Zuwendungsgebende oder Kooperations- und Vertragspartner*innen (z.B. Tagungsstätten oder Seminarleitungen).

Es findet keine Weitergabe der Daten an Dritte zu Werbezwecken statt. Gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO versendet Arbeit und Leben Hessen gGmbH im berechtigten Interesse daran, ehemalige Teilnehmende auf weitere Angebote hinzuweisen, Informationen zu zukünftigen Veranstaltungen. Wenn Teilnehmende keine weiteren Informationen wünschen, kann dies jederzeit formlos mitgeteilt werden per E-Mail an info@aul-hessen.de oder schriftlich an Arbeit und Leben Hessen gGmbH, Weilstraße 4-6, 61440 Oberursel. Ausführliche Datenschutzhinweise unter <https://aul-hessen.de/datenschutzerklaerung/>

4. Zahlungsbedingungen: Nach Erhalt der Anmeldebestätigung ist eine Anzahlung von 20 % des Teilnahmebeitrages innerhalb von zwei Wochen zu leisten. Der Restbetrag ist bis spätestens 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn zu überweisen. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, den Platz an andere Interessierte zu vergeben, falls die Teilnahmegebühr nicht fristgerecht bezahlt wird.

Kontoverbindung bei der GLS Gemeinschaftsbank eG

IBAN: DE66 4306 0967 1305 2520 00

BIC: GENODEM1GLS

5. Preise und Leistungsumfang: Die Höhe der Teilnahmebeiträge sind dem aktuellen Programmheft oder der jeweiligen Einzelausschreibung zu entnehmen. Sofern bei einzelnen Veranstaltungen nicht anders beschrieben, sind im Teilnahmebeitrag in der Regel die Programmkosten sowie die Kosten für Übernachtung und Frühstück enthalten. Für die Unterbringung stehen in der Regel Doppelzimmer zur Verfügung. Gegen Aufpreis können, soweit vorhanden, Einzelzimmer gebucht werden. Gerne bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit, ein halbes Doppelzimmer

zu buchen. Zunächst müssen wir Ihnen den Einzelzimmerzuschlag in voller Höhe berechnen. Wenn wir bis 6 Wochen vor Beginn eine*n Zimmerpartner*in für Sie gefunden haben, schreiben wir Ihnen diesen wieder gut.

Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen: Eine selbst organisierte Anreise entspricht eher den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden als die Anreise in der Gruppe. Die Kosten für An- und Abreise zum Seminarort werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Bei Vorliegen eingeschränkter finanzieller Möglichkeiten kann der Teilnahmebeitrag vom Veranstalter reduziert werden. Hierfür ist zunächst eine formlose Anfrage an Arbeit und Leben Hessen zu stellen und ein entsprechender Nachweis zu erbringen. Als Nachweis gelten beispielsweise der Frankfurt-Pass, ein Wohngeldbescheid, ein Bescheid über Arbeitslosengeld II oder andere vergleichbare Unterlagen.

6. Rücktritt, Umbuchung, Ersatzperson: Ein Rücktritt von der Teilnahme am Seminar muss dem Veranstalter schriftlich per E-Mail mitgeteilt werden. Im Falle des Rücktritts eines*r Teilnehmenden verlangt der Veranstalter eine Bearbeitungsgebühr bzw. Stornogeühr:

1. Bei einem Rücktritt bis acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 50 € bei Auslandsseminaren und 20 € bei Inlandsseminaren fällig.

2. Bei einem späteren Rücktritt wird eine Stornogeühr fällig in Höhe von:

- ▶ 20 % der Teilnahmegebühr bei Absagen innerhalb von acht Wochen vor Seminarbeginn
- ▶ 50 % der Teilnahmegebühr bei Absagen innerhalb von vier Wochen vor Seminarbeginn
- ▶ 80 % der Teilnahmegebühr bei Absagen innerhalb einer Woche vor Seminarbeginn
- ▶ 90 % bei Nichtantritt des Bildungsurlaubs

Wir bemühen uns die Stornogeühren bei Absagen zu reduzieren, wie es nach Abzug der ersparten Aufwendungen und

eventuell anderweitiger Besetzung der Plätze möglich ist. In Absprache mit Arbeit und Leben Hessen kann eine Ersatzperson gestellt werden. Anfallende Umbuchungsgebühren o. ä. sind von der Person selbst zu tragen.

7. Rücktritt durch den Veranstalter: Arbeit und Leben Hessen kann eine Veranstaltung absagen, wenn die erforderliche Anzahl von Teilnehmenden (in Abhängigkeit von den jeweiligen Förderrichtlinien) bis zu acht Wochen vor Beginn nicht erreicht ist. Im Fall der Absage einer Veranstaltung durch Arbeit und Leben Hessen werden bereits gezahlte Teilnahmebeiträge in voller Höhe erstattet.

Arbeit und Leben Hessen behält sich vor, aus wichtigen Gründen Änderungen bei der Unterbringung, dem Aufenthalt und/oder dem geplanten Programm vorzunehmen, sofern sie den Teilnehmenden zumutbar sind. Arbeit und Leben Hessen kann während einer Veranstaltung ohne Einhaltung einer Frist vom Vertrag zurücktreten bzw. kündigen, wenn die*r Teilnehmende die Veranstaltung ungeachtet einer Abmahnung durch das Team nachhaltig stört oder sich so verhält, dass die sofortige Lösung des Vertrages gerechtfertigt

ist. Eventuelle hieraus entstehende Mehrkosten trägt die*r Teilnehmende.

8. Versicherung und Haftung: Sämtliche Schäden, die von einem*r Teilnehmenden fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden, müssen von diesem*r selbst getragen werden. Der Teilnahmebeitrag beinhaltet keinerlei Versicherung. Um sich vor Kostennachteilen insbesondere bei Auslandsseminaren zu schützen, wird der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung und evtl. eines Versicherungspakets angeraten.

9. Beförderung: Bei einigen Seminarreisen wird eine Personenbeförderung am Seminarort durch Arbeit und Leben Hessen vermittelt (Bahn, Bus etc.). Es gelten die Reisebedingungen der Unternehmen, die die Beförderungen erbringen. Die Haftung von Arbeit und Leben Hessen ist beschränkt entsprechend der Regelung § 651 v, wBGB.

10. Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen: Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Teilnahmevertrags hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Teilnahmevertrags zur Folge. Dies gilt ebenso für die Teilnahmebedingungen.

Impressum

Herausgebende: Arbeit und Leben Hessen gGmbH,

Weilstr. 4-6, 61440 Oberursel

Redaktion: Nora Schrimpf, Julia Dieckmann

Layout: Felix Kutschinski

Bildrechte: Vorderseite und S. 5: © Beate Steinbach • Innenseite u. S.1:

© Jannis Pohl • S. 6: Saliva Glance, CC BY-SA 2.0, <https://w.wiki/7Tk3>

• S. 8: Albin Olsson - Own work, CC BY-SA 4.0, <https://w.wiki/FJVQ>

• S.9: A_Peach, CC BY 2.0, <https://flic.kr/p/dk1KqA> • S. 13: Chabad Lubavitch - DSC04368, CC BY 2.0, <https://w.wiki/7fPF> • S. 16: Bybbisch94-Christian Gebhardt - Own work, CC BY-SA 4.0, <https://w.wiki/5fG8> • S. 17:

conceptphoto.info, CC BY 2.0, <https://flic.kr/p/2pEjunp> • S. 21: William Murphy, CC BY-SA 2.0, <https://flic.kr/p/wc7gpj> • S.22 (mit Punkt): ©

Robert Poticha • S.23 (mit Punkt): © Stefanie Kösling • S. 26: Dr. Bernd Gross - Own work, CC BY-SA 3.0 de, <https://w.wiki/FMRA> • S. 29: Stefan Müller, CC BY 2.0, <https://flic.kr/p/2mDXLZb> • S.33: © Cornelia Fürpahs-Zipp • S. 41: Crowd Of People Silhouette Vectors by Vecteezy.com • Die übrigen Bildrechte liegen bei ihren Urheber*innen oder sind gemeinfrei.

Klimaneutraler Druck auf Recyclingpapier (Blauer Engel, FSC).

Druckfehler und Änderungen vorbehalten. © Frankfurt am Main 2025



Lust auf mehr von Arbeit und Leben Hessen?

Hier geht's zu unserer Newsletter-Anmeldung!

Wenn Sie unser Programmheft sowie weitere Veranstaltungshinweise von Arbeit und Leben Hessen in Zukunft 2-3 Mal pro Jahr bequem per E-Mail über das Newsletter-Tool Brevo erhalten möchten, tragen Sie sich hier mit Ihrer E-Mail-Adresse ein.

Anmeldung zum Seminar von **Arbeit und Leben Hessen** (auch unter **www.aul-hessen.de** möglich)

Angaben zum Seminar

Titel: _____

Seminarnummer: _____

Datum: _____

Ort: _____

Übernachtung ☐ im Doppelzimmer

☐ im Einzelzimmer

☐ ohne Unterkunft

Bemerkungen: _____

Angaben zur Person

Vor- und Nachname: _____

Geburtsjahr: _____

Adresse: _____

Telefon (privat): _____

E-Mail (privat): _____

Ich benötige die Anerkennung als Bildungsurlaub für folgendes Bundesland:

Freiwillige Angaben:

Beruf: _____

Arbeitgeber*in: _____

Ich zahle einen Soli-Beitrag in Höhe von ☐ 50 € ☐ ____ € um Interessierten mit geringen finanziellen Ressourcen eine vergünstigte Teilnahme zu ermöglichen.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen (S. 36 – 38 in diesem Heft) von **Arbeit und Leben Hessen** an.

Ich habe die Datenschutzhinweise (www.aul-hessen.de/datenschutz-veranstaltungen) zur Kenntnis genommen.



Jahresschwerpunkt Antifaschismus

2026 stellen wir unsere Bildungsarbeit unter den Schwerpunkt **Antifaschismus**. Faschistische Bewegungen gewinnen weltweit an Zulauf und bedrohen Demokratie, Solidarität und Menschenrechte. Dem treten wir – gemeinsam mit dem ver.di Bildungswerk Hessen e. V., dem DGB Bildungswerk Hessen e. V. und dem DGB Bildungswerk Thüringen e. V. – mit einer klaren Haltung entgegen: für Demokratie, Solidarität und Menschenrechte.

Unsere Seminare thematisieren Rechtsruck, Antifeminismus und historischen Faschismus – ebenso wie demokratisches Miteinander, gesellschaftliche Utopien und konkrete Gegenstrategien. Dabei geht es nicht nur um die Auseinandersetzung mit Bedrohungen, sondern auch um das, was wir verteidigen: Grundrechte, soziale Gerechtigkeit und die Stärke einer solidarischen Gesellschaft.

Schauen Sie gerne in unsere Programme:

- ▶ www.verdi-bw-hessen.de
- ▶ www.dgb-bwh.de
- ▶ www.dgb-bwt.de
- ▶ www.aul-hessen.de

**Arbeit und
Leben**
HESSEN

bildungswerk
ver.di Hessen e.V.

bwt
DGB-Bildungswerk
Thüringen e.V.

bildungswerk
DGB Bildungswerk Hessen e.V.

„Es ist nicht genug ‘nie wieder’ zu sagen. Man muss auch handeln. Jetzt.“

Esther Bejarano (Überlebende von Auschwitz, Musikerin, Antifaschistin)

© Sitha Reis

POLITISCHER

BILDUNGSURLAUB

**GEHT GANZ
-EINFACH-**

NÄMLICH SO:

